



Fahrradticket: BVG lenkt ein

Die Verkehrsbetriebe wollen ein ständiges Ärgernis für radfahrende BVG-Kunden abstellen: Die Fahrradkarte könnte an den Ticketautomaten künftig als innerstädtische oder Umlands-Version gebucht werden, sagte Sprecherin Petra Reetz gestern der taz. "Neben die Karte für den Bereich AB stellen wir die für den Bereich ABC." In den nächsten Wochen würden die Automaten umprogrammiert. Im Moment ist auf dem Bildschirm unter dem Punkt "Fahrradkarte" nur das im Umland gültige Ticket für 2,60 Euro zu sehen. Innerhalb Berlins reicht für die Mitnahme eines Rades aber ein Ermäßigungsfahrschein aus, der 1,40 Euro (normale Einzelfahrt) kostet. Der umweltpolitische Sprecher der SPD, Daniel Buchholz, hatte den Zustand als "grobe Irreführung der Fahrgäste" kritisiert. "Die Beendigung der Abzocke der Fahrradkunden ist überfällig." Die BVG-Sprecherin nannte die Kritik "berechtigt". **US**

taz Berlin lokal Nr. 7734 vom 5.8.2005, Seite 21, 31 TAZ-Bericht US

taz muss sein: Was ist Ihnen die Internetausgabe der taz wert? Sie helfen uns, wenn Sie diesen Betrag überweisen auf: taz-Verlag Berlin, Postbank Berlin (BLZ 100 100 10), Konto-Nr. 39316-106

© Contrapress media GmbH

Vervielfältigung nur mit Genehmigung des taz-Verlags

[zurück](#)